

Pflanzenschutz-Warndienst



Allgemein

Hinweise zum Integrierten Pflanzenschutz

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen Anwendungsvorschriften beachten!

05/2023 vom 28.03.2023

Inhalt:

- **Schutz von Saumstrukturen in der Agrarlandschaft**
Anwendungsbestimmungen (AWB) der NT – Reihe
- **Neufassung des Verzeichnisses regionalisierter Kleinstrukturanteile (VKS)**
- **Anordnung des Ruhens der Notfallzulassungen für Beizmittel mit dem Wirkstoff Metalaxyl-M**

Schutz von Saumstrukturen in der Agrarlandschaft – AWB der NT – Reihe

Die AWB der NT-Reihe dienen dem Schutz der Biodiversität auf Rand- und Nachbarflächen (z. B. Feldraine, Hecken, Baumreihen, Gehölzinseln, Waldrändern usw.). Die AWB NT101-103, NT107-109 sowie die NT112 erfordern die Einhaltung von Mindestabständen und/oder den Einsatz von verlustmindernden Geräten in einer Breite von 5 bis 25 m zu Saumstrukturen, wenn diese breiter als 3 m sind.

Welche AWB der NT-Reihe sind in dem Zusammenhang zu beachten und welche Ausnahmen gibt es?

Anwendungsbestimmung	NT						
	101	102	103	107	108	109	112
20 m Breite mit ___% abdriftmindernder Technik	50%	75%	90%	50%	75%	90%	-
zusätzlich				5 m Abstand			
Befreiung von NT- Anwendungsbestimmungen, sofern:							
angrenzend landwirtschaftl. oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege, Plätze	✓					✓	
Anwendung mit tragbarem Gerät	✓					✓	
Saumstruktur <3 m Breite	✓					✓	
Flächen in Gebieten mit ausreichendem Kleinstrukturanteil (VKS erfüllt – Gemeinde im JKI Mapviewer grün)	✓					kein 5 m Abstand, aber 20 m unter Verwendung abdriftarmer Technik	
Saumstruktur auf ehem. landwirtschaftlichen / gärtnerisch genutzter Fläche						kein 5 m Ab- stand	

Tabelle 1: Überblick einiger Anwendungsbestimmungen der NT - Reihe



Neufassung des Verzeichnisses regionalisierter Kleinstrukturanteile (VKS)

Am 24. Januar 2023 hat das Bundesamt für Verbraucherschutz- und Lebensmittelsicherheit (BVL) die bereits 2022 angekündigte Neufassung des Kleinstrukturverzeichnisses im Bundesanzeiger ([BVL 22/02/10](#)) veröffentlicht. Damit ist die Aktualisierung für das Jahr 2023 abgeschlossen. Das Verzeichnis wird zukünftig jährlich im Winter unter Berücksichtigung der Nachmeldung anrechnungsfähiger Strukturen aktualisiert.

Eine Aktualisierung erfolgte aus mehreren Gründen. Der Stand der Gemeindegrenzen und der Landnutzung basierte auf Daten aus 2004. Aufgrund der umfassenden Zusammenlegung von Gemeinden hat sich deren Flächengröße in den letzten Jahren deutlich erhöht.

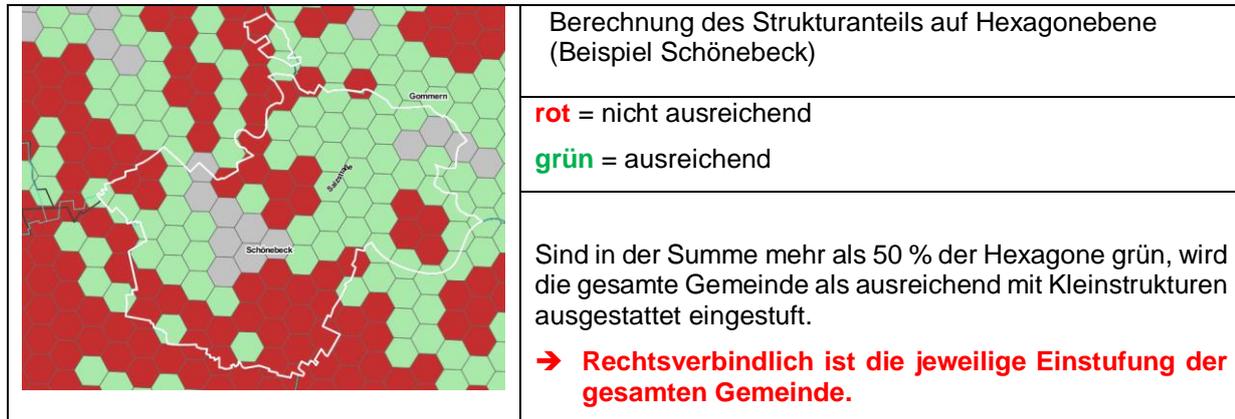


Abbildung 1: Darstellung einer Gemeinde auf Hexagonebene

Für die Aktualisierung wurde die Berechnungsmethode angepasst, d.h., die Berechnung des Strukturanteils wurde für sog. „Hexagone“ mit einer Ausdehnung von 1 km² vorgenommen. Die Berechnung erfolgte dabei für alle Hexagone, in denen sich landwirtschaftlich bzw. gärtnerisch genutzte Flächen befinden.

Mit der Neufassung wurde ein einheitlicher Sollwert von 10% Strukturanteilen für ganz Deutschland festgelegt. Eine Gemeinde wird dabei in die Kategorie „ausreichend“ eingestuft, wenn 50% der o.g. Hexagone den Strukturanteil von > 10% erreichen.

Unter <https://sf.julius-kuehn.de/mapviewer/vks> stellt das Julius-Kühn-Institut (JKI) einen Mapviewer zur Gebietskulisse auf Gemeinde- und Hexagonebene zur Verfügung.

Diese Neufassung ist von großer Bedeutung, da sich für einen nicht unwesentlichen Anteil der Gemeinden die Einstufung verändert hat. Bei zugelassenen PSM mit NT-Auflagen, ist die entsprechende Eintragung der Gemeinde zu berücksichtigen, in der die zu behandelnde Fläche (auch anteilig) liegt.

In Gemeinden, in denen nicht ausreichende Kleinstrukturen vorhanden sind, müssen die o. g. NT-Auflagen (ohne Ausnahme), beachtet werden!

Entscheidend ist die Einstufung der Gemeinde als Gesamtheit.

In der **Anlage 1** finden Sie eine rechtsverbindliche Liste über die Gemeinden in Sachsen-Anhalt, deren Anteil an Kleinstrukturen **nicht** ausreichend ist und im JKI - Mapviewer entsprechend rot dargestellt wird.

Quelle: [BVL Fachmeldung](#) und [JKI Mapviewer](#)

Bearbeiter: Lutz Weinert, Dezernat 23

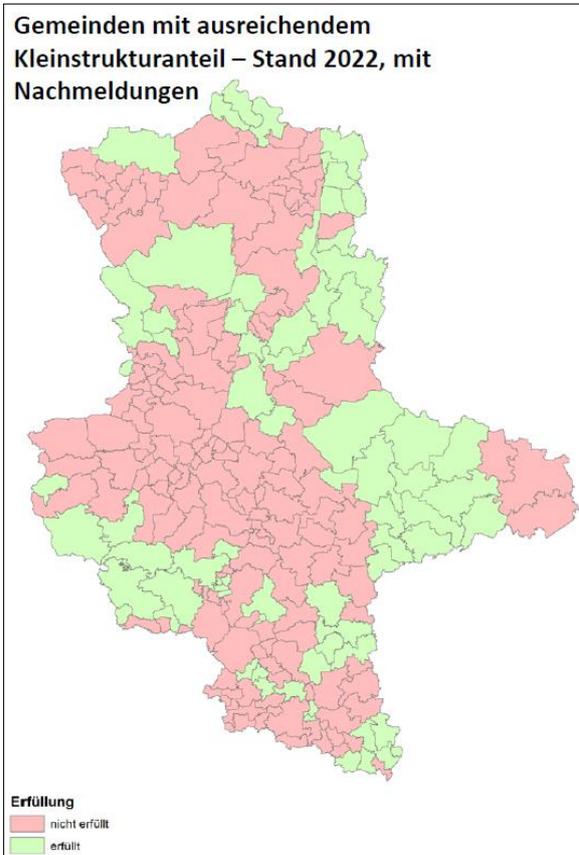


Abbildung 2: Karte der VKS-Einstufung auf Gemeindeebene in Sachsen-Anhalt

Anordnung des Ruhens der Notfallzulassungen für Beizmittel mit dem Wirkstoff Metalaxyl-M

Mit Bescheiden vom 24. März 2023 hat das BVL das Ruhen der Notfallzulassungen gemäß Art. 53 der Verordnung (EG) 1107/2009 für die Pflanzenschutzmittel für Apron XL (Metalaxyl-M), Maxim XL, (Fludioxonil, Metalaxyl-M), Wakil (Fludioxonil, Metalaxyl-M) und Vibrance SB (Fludioxonil, Metalaxyl-M, Sedaxane) angeordnet. Die Notfallzulassungen waren gegen verschiedene pilzliche Krankheitserreger an folgenden Kulturen und die anschließende Aussaat des mit ihnen behandelten Saatgutes im Freiland erteilt worden:

Apron XL: Buschbohne, Radieschen, Feldsalat, Spinat, Rucola-Arten, frischen Kräutern, Zwiebeln, Möhren, Weißkohl, Stangenbohne und Rote Beete sowie Sonnenblume

Maxim XL: Zuckermais, Rucola-Arten und frischen Kräutern

Wakil XL: Erbse, Futtererbse und Buschbohne

Vibrance SB: Futterrübe

Damit ist ab sofort die Aussaat des entsprechend behandelten Saatgutes untersagt!

In den Bescheiden des BVL wird zur Begründung für das Ruhen der Zulassungen auf das Urteil des Europäischen Gerichtshof (EuGH) vom 19. Januar 2023 (AZ: C-162/21) verwiesen. Demnach ist Art. 53 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 dahin auszulegen, dass er einem Mitgliedstaat nicht erlaubt, das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln zur Behandlung von Saatgut sowie das Inverkehrbringen und die Verwendung von mit diesen Produkten behandeltem Saatgut zuzulassen, wenn das Inverkehrbringen und die Verwendung von mit diesen Produkten behandeltem Saatgut ausdrücklich mit einer Durchführungsverordnung untersagt wurden.

Ergänzend wird darauf verwiesen, dass der EuGH festgestellt hat, dass die aufgezeigte Auslegung von Art. 53 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 nicht nur für das Inverkehrbringen und die Verwendung von Saatgut gilt, das mit durch Durchführungsverordnungen ausdrücklich verbotenen Pflanzenschutzmitteln behandelt wurde, sondern auch für das Inverkehrbringen solcher zur Behandlung dieses Saatguts bestimmter Pflanzenschutzmittel.

Das Inverkehrbringen und eine Anwendung der genannten Beizen zur Saatgutbehandlung (und die Aussaat) werden erst dann wieder möglich sein, wenn das in der Durchführungsverordnung (EU) 2020/617 normierte Verbot der Freilandverwendung des mit Metalaxyl-M behandelten Saatguts aufgehoben wurde. Ein entsprechendes Verfahren zur Änderung der Genehmigung für den Wirkstoff Metalaxyl-M ist aktuell anhängig (Quelle: Rücknahmebescheide zur Anordnung des Ruhens der oben genannten Notfallzulassungen des BVL vom 24.03.2023).

Quelle: BVL

Bearbeiter: Christian Wolff, Dezernat 23

Im Auftrag

Christian Wolff

Anlage 1: Gemeinden in Sachsen-Anhalt mit **nicht** ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen Stand: 02/23

Amtl. Gemeinde-schlüssel	Gemeinde	Amtl. Gemeinde-schlüssel	Gemeinde
15087015	Allstedt	15084133	Finneland
15089005	Alsleben (Saale)	15087165	Gerbstedt
15090007	Altmärkische Höhe	15089130	Giersleben
15090008	Altmärkische Wische	15084150	Gleina
15083025	Am Großen Bruch	15090180	Goldbeck
15084012	An der Poststraße	15086055	Gommern
15083030	Angern	15084170	Goseck
15091010	Annaburg	15083245	Gröningen
15081026	Apenburg-Winterfeld	15085125	Groß Quenstedt
15081030	Arendsee (Altmark)	15089165	Güsten
15090010	Arneburg	15085135	Halberstadt
15087031	Arnstein	15083270	Haldensleben
15089015	Aschersleben	15085140	Harsleben
15083035	Ausleben	15090220	Hassel
15084015	Bad Bibra	15089175	Hecklingen
15088020	Bad Dürrenberg	15085160	Hedersleben
15088025	Bad Lauchstädt	15083298	Hohe Börde
15084025	Balgstädt	15090245	Hohenberg-Krusemark
15085040	Ballenstedt	15084235	Hohenmölsen
15089026	Barby	15083320	Hötensleben
15083040	Barleben	15085185	Huy
15088030	Barnstädt	15090270	Iden
15083060	Beendorf	15089185	Ilberstedt
15081045	Beetzendorf	15083323	Ingersleben
15087045	Benndorf	15091145	Jessen (Elster)
15089030	Bernburg (Saale)	15081225	Jübar
15086005	Biederitz	15088150	Kabelsketal
15090070	Bismark (Altmark)	15084246	Kaiserpfalz
15085055	Blankenburg (Harz)	15081240	Kalbe (Milde)
15087070	Blankenheim	15087250	Kelbra (Kyffhäuser)
15089041	Bördeaue	15087260	Klostermansfeld
15089043	Börde-Hakel	15081280	Klötze
15089042	Bördeland	15089195	Könnern
15089045	Borne	15082180	Köthen (Anhalt)
15087075	Bornstedt	15084275	Kretzschau
15087101	Brücken-Hackpüffel	15083355	Kroppenstedt
15083115	Bülstringen	15081290	Kuhfelde
15089055	Calbe (Saale)	15088195	Landsberg
15083125	Calvörde	15084282	Lanitz-Hassel-Tal
15081095	Dähre	15083361	Loitsche-Heinrichsberg
15081105	Diesdorf	15084315	Lützen
15085090	Ditfurt	15084013	Meineweh
15084115	Droyßig	15084335	Mertendorf
15084125	Eckartsberga	15086140	Möckern
15087125	Edersleben	15084341	Molauer Land
15089075	Egeln	15088235	Mücheln (Geiseltal)
15090135	Eichstedt (Altmark)	15084355	Naumburg (Saale)
15083190	Eilsleben	15088250	Nemsdorf-Göhrendorf
15087130	Eisleben	15083390	Niedere Börde
15083205	Erxleben	15089235	Nienburg (Saale)
15085110	Falkenstein/Harz	15085227	Nordharz
15088100	Farnstädt	15088265	Obhausen
15084132	Finne	15083415	Oschersleben (Bode)

Amtl. Gemeinde- schlüssel	Gemeinde
15090415	Osterburg (Altmark)
15084375	Osterfeld
15082256	Osternienburger Land
15085230	Osterwieck
15088295	Petersberg
15089245	Plötzkau
15085235	Quedlinburg
15088305	Querfurt
15090435	Rochau
15083440	Rogätz
15081440	Rohrberg
15088319	Salzatal
15084442	Schnaudertal
15090500	Schönhausen (Elbe)
15085285	Schwanebeck
15089307	Seeland
15085287	Selke-Aue
15083485	Sommersdorf
15089310	Staßfurt
15088355	Steigra
15090535	Stendal
15084470	Stößen
15082377	Südliches Anhalt
15083490	Sülzetal
15090546	Tangerhütte
15084490	Teuchern
15088365	Teutschenthal
15083505	Ummendorf
15083515	Völpke
15081545	Wallstawe
15083531	Wanzleben-Börde
15083535	Wefensleben
15085365	Wegeleben
15084550	Weißenfels
15090610	Werben (Elbe)
15085370	Wernigerode
15083557	Westheide
15088216	Wettin-Löbejün
15089365	Wolmirsleben
15091391	Zahna-Elster
15083580	Zielitz
15082440	Zörbig